

Home-Fußball - Fußballspielen ohne Bezahlung

Allgemeines und Besonderes: Im Allgemeinen ist das Besondere eines Fußballvereins das Fußballspielen, und ist es der Erfolg, den er damit erringt. Erfolg kann auf zweierlei Weise erreicht werden: a. durch möglichst viele Spieler, die in möglichst vielen Mannschaften ihren Sport treiben - also durch Quantität, und b. durch die Qualität der - vor allem -ersten Seniorenmannschaft, die an der Klassenzugehörigkeit gemessen wird.

Letzteres sollen im Allgemeinen die Vereine durch eine gute Jugendarbeit, mit der sie gute Nachwuchsförderung betreiben, zu erzielen versuchen. Das Besondere heutzutage ist aber, dass die Nachwuchsförderung als ein lästiger Umweg angesehen wird und nicht als eigentlicher Zweck. Der direktere Weg zum Erfolg führt über das Geld. Das ist aber schon deswegen nichts Besonderes mehr weil diesen Weg - mehr oder weniger - alle Vereine eingeschlagen haben und nur noch die Menge des Geldes über die Klassenzugehörigkeit entscheidet.

Dem Geld hat der SJC Hövelriege sich von Anfang an (Oktober 1973) verweigert, und das ist seine Besonderheit: Weder fürs Fußballspielen, noch für die Trainertätigkeit, noch für irgendeinen Dienst im Vereinsgeschehen darf laut Satzung Geld gezahlt werden.

Trotzdem soll guter Fußball gespielt und eine hohe Klassenzugehörigkeit der ersten Seniorenmannschaft erzielt werden. Das Experiment Bezirksliga läuft zur Zeit und wird im Kreis argwöhnisch, aber auch daumendrückend beobachtet. Mit der Kinderarbeit kümmert sich der SJC seit Jahren um die Kinder vieler Nationen und deren nichtfriedliches und nichtkriegerisches, aber produktives Zusammenleben. Ein Abenteuerspielplatz ist das Produkt.

Jugendarbeit hat im SJC einen hohen Stellenwert. Sie umfasst nicht nur die Talentförderung im Sport, sondern hat sich auf viele Gebiete der allgemeinen Jugendfürsorge, Jugendpflege und Sozialarbeit ausgeweitet. Sie betrifft Schülerfahrten innerhalb Deutschlands und Jugendfahrten in europäische Länder, vor allem Griechenland. Die konkrete Umgebung wird durch Umweltgestaltung als Erfahrungspark und die Übernachtungsmöglichkeit im eigenen Lande.

Wer wissen will, wie sich ein solcher Verein mit so vielen Aufgaben gut bei Kasse und bei Laune hält, sollte unter Finanzierung nachschlagen.

Ein Verein in Ostwestfalen ist in die Bezirksklasse aufgestiegen, ohne dass Spieler, Betreuer und Trainer für ihr Fußballspiel Geld bekommen hätten. Gute Jugendarbeit und sozialer Zusammenhalt waren wichtiger als finanzielle Entschädigung für Trainingsstunden und Autofahrten.

Alle Straf- und Preisgelder flossen in die Mannschaftskasse. Vom Verein wurde nichts gezahlt. Doch deren Inhalt reichte aus, eine Reise nach New York zu finanzieren.

Die Hoffnung allerdings, dass sich der Mannschaft Spieler aus höherklassigen Vereinen anschließen würden, um das Experiment mitzutragen, erwies sich als trügerisch. Zu schwer wiegt wohl die Last des Geldes.

Inzwischen rangiert die Mannschaft an einer Stelle der Tabelle, die nicht Abstieg bedeutet, hat also die Hoffnung auf den Klassenerhalt nicht aufgegeben.

Der Verein sucht Spieler, die das Abenteuer „Bezirksklasse ohne Geld“ mittragen wollen. Wer bereit ist, in der Bezirksklasse ohne Geld Fußball zu spielen, sollte sich unter dieser Adresse melden:

SJC - Hövelriege e.V.

Alte Poststraße 113

D-33161 Hövelhof

Tel.: (+49) 05257-5693

Fax.: (+49) 05207-923120

EMail: sjc-hoewelriege@gmx.de

Wer wissen will, wie sich ein solcher Verein mit so vielen Aufgaben gut bei Kasse und bei Laune hält, sollte unter Finanzierung nachschlagen.

Die konkrete Umgebung wird durch ein Sportheim, das Übernachtungsmöglichkeiten anbietet, und durch die Gestaltung des Waldes als Erholungspark mit in die Vereinsarbeit aufgenommen.

Ohne Geld Fußball spielen!